

Wahlkampf: CDU-Wahlkreisabgeordneter **Volker Kauder** will sich für Verbesserung der Infrastruktur einsetzen

Einsatz für Schallschutz entlang der B 311

Die Worndorfer Bürger können hoffen, innerhalb der nächsten Jahre einen vernünftigen Schallschutz entlang der B 311 zu bekommen. Der CDU-Wahlkreisabgeordnete und Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder sagte bei einer Wahlversammlung am Dienstag im Neuhausener Rathaus zu, sich persönlich um das Lärmproblem in Worndorf zu kümmern.

VON
HERMANN-PETER STEINMÜLLER

Neuhausen ob Eck –Volker Kauder bringt es fertig, selbst an einem ganz normalen Werktagnachmittag für einen vollen Saal im Neuhausener Rathaus zu sorgen. Eine Schulklasse ist erschienen, fast der gesamte Gemeinderat hat sich eingefunden und die restlichen Sitzplätze haben Bürger besetzt.

Der hohe Gast aus Berlin kommt mit Verspätung an. Am Morgen, so berichtet er, war er noch in Tuttlingen. Per Flugzeug ging es dann von Stuttgart aus nach Berlin. Kauder: „Die Kanzlerin und ich mussten über einige Dinge reden, die wir nicht per Telefon regeln konnten.“ Danach ging es wieder zurück und jetzt, mit etwas Verspätung, gehört die Zeit eines der mächtigsten Politiker der Bundesrepublik der Wahlkreisbasis in Neuhausen.

Aufhänger für diese Veranstaltung war ein Sachstandsbericht der Verwaltung zum Bau der Ortsumgehung für Neuhausen. Ein Bauprojekt, an dessen



Schüler der 9. Klasse der Neuhausener Hauptschule erlebten den Auftritt des CDU-Wahlkreisabgeordneten Volker Kauder im Rathaus.

Zustandekommen Volker Kauder einen wichtigen Anteil hatte. Als ehemaliger Erster Landesbeamter im Tuttlinger Landratsamt kennt er die Verkehrssituation rund um Tuttlingen bestens. Der Politiker ruft seinen Zuhörern ins Bewusstsein, dass es nicht nur um diese Straße geht. Es geht, so Kauder, sowohl im Wahlkreis wie auch in der ganzen Republik um den Ausbau der Infrastruktur an sich.

Infrastruktur – das ist für Kauder auch und gerade die Datenautobahn. Der Christdemokrat misst dem schnellen Internet auch auf dem Land und auch im kleinsten Dorf einen hohen Stellenwert bei. „Ein Planungsbüro, das auf einen sehr schnellen Datendurchsatz im Netz angewiesen ist, kann sich heute in vielen ländlichen Bereichen nicht niederlassen, weil die schnelle Anbindung ans Netz fehlt.“



Fast schon familiär-herzlich war am Dienstag der Abschied Volker Kauders (rechts) von seinen Neuhausener Zuhörern.

BILDER: STEINMÜLLER

Volker Kauder will in Gesprächen mit der T-Com und Kabel-BW für eine nachhaltige Lösung gerade auch in seinem Wahlkreis erreichen. Die gegenwärtige DSL-Situation in vielen Gemeinden der Region bezeichnete Volker Kauder als „unerträglich“.

Die Straßenverbindung zwischen Donaueschingen und Ulm sieht Kauder mit dem Bau des Tuttlinger Kreuzstraßentunnels und der Umgehung für

Neuhausen im Wahlkreis für gelöst an. Das einzige Problem sei, so der Fraktionsvorsitzende, noch die Umgehung für Immendingen.

Der Christdemokrat setzt sich für den weitgehend zweigleisigen Ausbau der Gäubahn zwischen Immendingen-Hattingen und Horb ein. Ein durchgehender zweiter Gleisstrang sei wegen der engen Radien in den Tunnels nicht möglich.